

109-41955

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STŘEDISKO

Došlo 109-41955  
Č. 109-41955  
Přílohy 6

M. L. 09. Vokoskald, v poř.

ST S

IV. - E - 5 /39.

# Geheime Staatspolizei — Geheimes Staatspolizeiamt

Nachrichten-Uebersmittlung

*1*

Aufgenommen  
Zeit Tag Monat Jahr  
24 VI 39 15- 20  
von durch

Stempel für Eingangsstempel  
Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
in Böhmen, u. Mähren  
26. VI. 1939  
383/39

Befördert  
Zeit Tag Monat Jahr  
an durch

n.-ü. Nr. 12802

Vorgang am 26.6. vorgelegt  
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben  
Fernspruch

Verzögerungsvermerk

+ BRUENN NR. 4592 24.6.39 1450 =LA=  
AN DEN BEFEHLSHABER DER SICHERHEITPOLIZEI IN BOEHMEN  
UND MAEHREN.- PRAG.-  
BETRIFFT: K L E I N B E R G ALFRED, DR., GEB. 1881 IN  
FRIEDEK .-  
VORGANG: FS. NR. 11 522 V. 16.6.39 - B. NR. 383/39.-  
STAHLCKER.-

DER JUDE DR. ALFRED K L E I N B E R G WAR IN BRUENN  
NICHT POLIZEILICH GEMELDET, ER IST AUCH SONST HIER NICHT  
FESTGESTELLT WORDEN.- UNTER JENEN PERSONEN, DIE HIER  
SELBSTMORD VERUEBT HABEN, IST ER NICHT.- BEI DER ISR.  
KULUTSGEMEINDE IN BRUENN IST ER EBENFALLS NICHT BEKANNT.-  
NACH MITTEILUNG DES STUDIENRATES DR. DOSTAL, DES  
LANDESSSCHULRATES IN BRUENN, HAT SICH KL. IM HERBST 1938  
BEMUEHT, AN EINER DEUTSCHEN MITTELSCHULE IN BRUENN, EIN  
LEHRFACH FUER GERMANISTIK ZU ERHALTEN.-  
SEINE ANSUCHEN ERFOLGTEN DURCHWEGS SCHRIFTLICH . ER  
WURDE ALS JUDE ABGEWIESEN UND SEINE GESUCHE ZUR WEITEREN  
VERANLASSUNG AN DEN LANDESSCHULFRAT IN PRAG/ABGETRETEN.  
- DIESE STELLE KOENNTE MOEGLICHERWEISE UEBER KL. WEITERE  
AUSKUEFTE ERTEILEN.- BEIM LANDESSCHULRAT IN BRUENN IST  
BEKANNT, DAS KL. IN LINKS GERICHTETEN KREISEN IN  
KARLSBAD EINE POLITISCHE ROLLE GESPIELT HAT.' SOLLTE  
SICH KL. NOCH IN MAEHREN BEFINDEN WIRD FUER SEINE  
FESTNAHME SORGE GETRAGEN.-

Heftrand

551 Nr. 120

STAPO BRUENN ROEM 2 B 4- 5508/39 +

*St. P. - IV - E 5/39*

26. Juni 1939.

2

St.S. 32/39.

16/6. Rr

Herrn

Unterrichtsminister Kapras,

Prag.

Sehr geehrter Herr Minister !

Ich bitte, mir umgehend mitzuteilen, wo  
sich z.Zt. Dr. Alfred Kleinberg, früher Stu-  
dienrat in Karlsbad, aufhält.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hoch-  
achtung

VE5



12800

Ministr  
školství a národní osvícení  
Nr. 3413/39 m.k.

Bols zu Hauptstuhl  
3

Der Belehshaber der Sicherheitspolizei  
in Böhmen u. Mähren  
1. VII. 1939

Prag, am 28. Juni 1939

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeifelle Prag

Eing. 4. JUL 1939

Ant.:

B.-Nr.

Prof. Dr. Kleinberg  
Hochschule Karlsbad

Lehrer für Physik

2.7. 6. v. K.

Inspektion

Hochgeehrter Herr Staatssekretär,

auf Ihr Schreiben vom 26. Juni 1939, Nr. St. S. 32/39,

beziehe ich mich Ihnen mitzuteilen, dass der gewesene Studien-  
rat Dr. Alfred Kleinberg als Professor am Realgymna-  
sium in Karlsbad tätig war. Als Nichtarier wurde er zu Anfang  
dieses Jahres, und dies noch vor der Proklamierung des Protekto-  
rates, pensioniert. Einen Tag nach der Besetzung Böhmens hat er  
nach der Mitteilung des mit ihm persönlich bekannten Dozenten  
Dr. Přihoda gemeinschaftlich mit seiner Frau einen Selbstmord  
verübt, und zwar mittelst Gift und Gas.

hat dem Herrn Reichsprotector vorgelegen. Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

6/10  
9/2

J. Frank

zu WE  
St 4/2

An Herrn

K. H. Frank  
Staatssekretär

in Prag.

A b s c h r i f t.

4

Der Wehrmachtbevollmächtigte  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Der Chef des Stabes

Prag, den 3. April 1940.

Ch.d.St. Nr. 54/40 geh.

**Geheim**

Betr: Minister Kapras.

*N.  
die Kopie (entzogen!) Ka.  
pras. / 6/4.40.*

An den

Chef des Protokolls beim Herrn Reichsprotector,  
Herrn Gesandten Dr. Völckers,

P r a g .

"Ein V-Mann meldete, dass der Minister K a p r a s mit dem Sekretär des "Národní Sporučenství" in Ungarisch-Hradisch G a z d a über den illegalen Grenzübertritt verhandelte.

Dr. Johann K a p r a s, Minister für Schulwesen und Volkskultur. Geboren 1880 in Brünn, Studium in Innsbruck, Prag und Berlin, Jurist, habilitiert an der tschechischen Universität Prag, 1910 ausserordentlicher, 1917 ordentlicher Professor, 1919 Mitarbeiter der tschechoslowakischen Delegation bei der Friedenskonferenz und bei den Verhandlungen mit Polen. 1920 Mitglied der Delimit. Kommission in Hultschin. Wissenschaftliche Arbeiten. Vorstand des tschechischen Schulvereins.

Vor dem Kriege in der staatsrechtlich-fortschrittlichen Partei, 1917 in der staatsrechtl.-demokratischen Partei, nach 1918 in der National-demokratischen Partei (Senator) 1927-30 Mitglied der Prager Stadtvertretung, seit 1935 politisch nicht mehr exponiert. 1938 Vorsitzender des tschechoslowakischen Nationalrates, Freimaurer-Loge "Národní lože československá", Beneschmann, Vater angebl. der getaufte Jude Karpeles."

Bitte wenden !

VE5

4a

M.d.B. um Orientierung Seiner Exzellenz des Herrn  
Reichsprotectors.

gez. Longin

Oberst i.G.  
und Chef des Stabes.



00962

NEZ

MINISTER  
für Schulwesen und Volkskultur

5

Prag, am 11. April 1940.

St. des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 11. APR. 1940  
Tgb. Nr.: 2702

An Seine Exzellenz  
den Herrn Staatssekretär Karl Hermann Frank

in Prag.

Ich beehre mich Eure Exzellenz zu der am Vorabend  
des Geburtstages des Herrn Reichskanzlers und Führers  
Adolf Hitler am 19.d.M. stattfindenden Festvor-  
stellung der Gluck's Oper: "Orpheus und Euridiké" im  
Nationaltheater höflichst einzuladen.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher  
Hochachtung

u. A. W. G.

*Karl Hermann Frank*

*P 73/4*

*TE 5.*

6

18. April 1940.

St.S. 292/40.

20. IV. 1940

An Herrn  
Minister K a p r a s,  
P r a g .  
-----

Sehr geehrter Herr Minister!

Für die Einladung zu der am 19.4.1940 stattfindenden  
Festvorstellung der Gluck'schen Oper "Orpheus und  
Eurydike" danke ich. Ich bitte, über die für mich  
vorgesehenen Plätze anderweit zu verfügen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung



2. Z.d.A.

00000

IV E 5